

Zeittafel zum Ablauf der Wende in Bad Liebenwerda

Dokumentation der Geschehnisse in der Zeit der politischen Wende, dem Ende der DDR-Ära und den damit verbundenen Veränderungen des öffentlichen Lebens in Bad Liebenwerda und Umgebung.

- 06.10.1989** Übergabe einer Wandtafel „Straße der Besten“ zum 40. Jahrestag der Republik Ort: Kreuzung Südring/Leninstraße (Riesaer Str.) an der Mittelschule der Stadt. Es war der letzte offizielle Akt von SED-Leitungskadern in Bad Liebenwerda.
- 07.10.1989** Fest auf der Wäldchenwiese zum „Tag der Republik“. Auch die Kampfgruppen der Betriebe waren noch präsent.
- 09.10.1989** Beginn der ersten Aktivitäten der Bürgerrechtsbewegung in Bad Liebenwerda. Kontakte zum Neuen Forum und zur SDP werden geknüpft, Materialien organisiert und verbreitet.
- 31.10.1989** Am Reformationstag lud die evangelische Kirche zu einem Gemeindeabend ein. Thema: „Was können wir als Christen in der gegenwärtigen Situation tun?“
- 01.11.1989** Öffentliche Aussprache im „Haus der Werktätigen“ zwischen Bürgern und den SED-Führungskadern unserer Stadt.
- 03.11.1989** Podiumsdiskussion in der Kirche leitete die Wende in Bad Liebenwerda ein. Nach der Veranstaltung schlossen sich etwa 100 mutige Einwohner von Bad Liebenwerda zusammen und marschierten mit brennenden Kerzen zum Stasi-Gebäude in der Leninstraße. „Stasi in die Volkswirtschaft“, „..... jetzt machen sie von uns kostenlose Passbilder“ und „aus diesem Stasi-Haus, machen wir ein Krankenhaus“ waren die Rufe. Die Demonstranten stellten friedlich ihre Kerzen am Zaun und auf den Stufen des Gebäudes ab.
- 07.11.1989** Erste Sitzung des „Neuen Forum“ in Bad Liebenwerda.
- 07.11.1989** Der Ministerrat der DDR tritt zurück.
- 09.11.1989** Die Reisefreiheit wurde vom ZK-Mitglied Schabowski bekannt gegeben. Öffnung der Berliner Mauer bzw. der Grenzen zur BRD.
- 10.11.1989** Spontanes Straßenfest in Bad Liebenwerda. Die Reisefreiheit wurde gefeiert.
- 16.11.1989** Podiumsgespräch im Sozialgebäude des VEB Robotron-Elektronik und Zeichentechnik Bad Liebenwerda (ehemals REISS). Teilnehmer: Vertreter des Rates des Kreises, Bürgerrechtsvertreter, sowie Betriebsdirektoren und leitende Wirtschaftskader des Kreises. Thema: Wirtschaftsfragen.
- 30.11.1989** Außerordentliche Tagung des Kreistages Bad Liebenwerda. Umfangreiche Diskussion aller alten Parteien über die dringend notwendig gewordenen Maßnahmen zur Erneuerung der demokratischen Ordnung. Der Kreistag als auch die Staatspolitik sollten sich schnellstens reformieren. Ein Arbeitsprogramm wurde vorgestellt.

- 01.12.1989** Führungsanspruch der SED wurde aus der Verfassung gestrichen.
- 04.12.1989** Aufruf im Rundfunk: „Alle Gebäude der Stasi gehören in die Hände des Volkes“.
- 05.12.1989** Gründung des SDP-Orts- und Kreisverbandes in Bad Liebenwerda.
- 05.12.1989** Besetzung des Gebäudes der Staatssicherheit. Anschließend Versiegelung der Räume und Panzerschränke durch die Staatsanwaltschaft, unter Kontrolle von Vertretern aller Parteien und Bürgergruppen.
- 04.12.1989** Erstes Friedensgebet in der Sankt Nikolai-Kirche
- 13.12.1989** Einberufung einer Arbeitsgruppe des Rates des Kreises zur Erarbeitung von Vorschlägen für die effektive Nutzung frei werdende Verwaltungseinrichtungen.
- 16.12.1989** Die Staatssicherheit wird im ganzen Land aufgelöst.
- 22.12.1989** Öffnung des Brandenburger Tores in Berlin.
- 03.01.1990** Erste Tagung des Neugegründeten „Parlamentarischen Untersuchungsausschusses“ des Kreistages von Bad Liebenwerda. Der Ausschuss untersuchte angezeigte Fälle von Amtsmissbrauch und Korruption.
- 03.01.1990** Podiumsgespräch im Sozialgebäude des VEB Robotron. Initiator: Neues Forum. Themen: Fragen zur Entwicklung unserer Kinder und das Bildungswesen.
- 10.01.1990** Erster „Runde Tisch des Kreises Bad Liebenwerda.“ Er fand auf Einladung des Superintendenten der evangelischen Kirche im Gemeindehaus statt.
- 10.01.1990** Friedensgebet in der Kirche.
- 10.01.1990** Kundgebung und Demonstration auf dem Marktplatz. 1500 Bürger ließen sich Perspektiven und Meinungen verschiedener Parteien und Bürgerinitiativen vortragen.
- 25.01.1990** 2. Sitzung des Runden Tisches des Kreises Bad Liebenwerda im „Geschwister-Scholl-Zimmer“ des Kreishauses I. Themen: Der Planentwurf 1990 für den Kreis, Beantwortung von Fragen aus der ersten Sitzung an die SED-PDS, Lagebericht des Vorsitzenden des Rates des Kreises und Prämissen über die Zusammenarbeit der Kreisredaktion – Redaktionsbeirat zur Führung der Wahlarbeit auf der Kreisseite der Lausitzer Rundschau.
- 25.01.1990** Nächtlicher anonymer Anschlag einer Namensliste - „Das sind sie“ - an der Kirchentür. Auf dieser Liste wurden Bürger benannt, die angeblich für das Ministerium für Staatssicherheit Spitzeldienste geleistet haben sollen.

- 25.01.1990** 3. Sitzung des Runden Tisches des Kreises Bad Liebenwerda im „Geschwister-Scholl-Zimmer“ des Kreishauses I.
- 28.02.1990** Erster Besuch einer Stadtdelegation in Lübbecke.
- 18.03.1990** Letzte Volkskammerwahlen. Zum ersten Mal seit 57 Jahren wählen die Bürgerinnen und Bürger der DDR in freien, gleichen, geheimen und unmittelbaren Wahlen ihr Parlament und damit die demokratische Verantwortung für die politische, wirtschaftliche und ökologische Erneuerung aus eigener Kraft.
- 20.03.1990** 4. Sitzung des Runden Tisches des Kreises Bad Liebenwerda im „Geschwister-Scholl-Zimmer“ des Kreishauses I.
- 02.05.1990** „Runder Tisch“ im Rathaus.
- 02.05.1990** Kommunalwahlen
- 28.09.1990** Podiumsdiskussion in der Kirche mit den ortsansässigen Händlern und Gewerbetreibenden über aktuelle Probleme. Die Organisation der Markttag, die zunehmende Konkurrenz durch Händler und die bedeutend billiger angebotenen Waren auf dem Markt waren Diskussionsthemen. Die Händlern und Gewerbetreibenden hatten offensichtlich noch große Probleme mit der Freien Marktwirtschaft.
- 14.10.1990** Landtagswahlen
- 28.10.1990** Podiumsgespräch in der St. Nikolai-Kirche
- 07.11.1990** Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurden folgende Straßen und Plätze umbenannt: **Maxim-Gorki-Platz** in **Rossmarkt**, **Leninstraße** in **Riesaer Straße**, **Straße der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft** in **Bahnhofstraße** (ab Elsterbrücke bis Bahnübergang), **Straße der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft** in **Berliner Straße**, (ab Bahnübergang bis Ortsausgang in Richtung Herzberg), **Straße der Befreiung** in **Dresdner Straße** (ab Rossmarkt durchgängig bis Ortsausgang in Richtung Elsterwerda), Straße der Volkspolizei in Bormannstraße, **Ernst-Thälmann-Platz** in **M. K. Fitzkow-Platz** und **Johannes-R.-Becher-Straße** in **Heinrich-Heine-Straße**.
- 02.12.1990** Bundestagswahl

Quelle: „Chronik der Stadt Bad Liebenwerda“ – Stadtchronist Michael Ziehlke

Quelle: „Chronik der Wende“ - Stadtchronist Michael Ziehlke